

Zur Nutzungsdauer von Pferden

- Wie alt wird ein Pferd? -



Je nach Nutzungsart hat man verschiedene Ansprüche an das Pferd. Wie lange ein Pferd lebt und wie lange es nutzbar ist, wird bei Pferden nicht so genau bestimmt, wie bei anderen Nutztieren.

Man kann die Nutzungsdauer gesundheitlich, wirtschaftlich und geschichtlich in **vielen Aspekten** untersuchen.

Gründe für verkürzte Nutzungsdauer und frühe Abgänge liegen in der Haltung (Gliedermaßenerkrankungen, Atemwegserkrankungen, Koliken), der Nutzung (wann eingeritten, wie intensiv genutzt, systematisch aufgebaut), Wirtschaftlichkeit (wann rentiert sich das Pferd nicht mehr?) und auch im ethischen Empfinden der Besitzer.

Studien zu Abgängen von Pferden:

Autor	Art des Verlustes	Bewegungsapparat	Atmungsapparat	Verdauungsapparat	Sonstiges
Gutekunst (1977)	Tod oder Unbrauchbarkeit (n= 6464)	55%	18%	9%	18%
Butler & Armbruster (1984)	Schlachtung Warmblüter (n=2532)	32%	25%	2%	41% (23% ohne Krankheitsursache, meist <3 Jahren)
Rodewald (1989)	Nutzungsausfall Reitpferde (n=172)	48%	29%	19%	4%
Olivier et al. (1997)	Nutzungsausfall Vollblüter (n=579)	72%	9%	-	19%
Seidensticker (1999)	Tod oder Unbrauchbarkeit (n=2594)	45%	9%	13%	31%
Wallin et al. (2000)	Schäden	60%	8,9%	5,6%	5,5% (Nervenschäden, Infektionen)
Salzbrunn (2005)	Atemwegserkrankungen als zweithäufigste Abgangsursache versicherter Pferde (auch Koning, 1983)				

Vgl. Arnemann 2003

Studien zu Haltungsschäden:

- Gerber et al., 2003: 100% der im Stall gehaltenen Pferde haben eindeutige Anzeichen für IAD, die als bedenkliche Beeinträchtigung der Gesundheit einzustufen sind.
- Malikides & Hodgson, 2003: Zwei Wochen nach dem Einstellen von jungen Weidepferden weisen 40% dieser Pferde deutliche Veränderung und Entzündungen der Atemwege auf.

Studien zur Nutzungsdauer von Reitpferden:

- Wöhlk und Bruns 1999: 3,4 Jahre Turnierpferde: 3,2 Jahre Dressur, 3,6 Jahre Springen
- ADT-Informationen 1995: Nur 11% der Pferde sind über 14 Jahre alt.
- 1935 (bis 1962) waren ca. 25% der Pferde über 14 Jahre alt, 1988 nur noch 9,2% (BMELF 1957 – 1979; MARTEN u. MAJER 1991)

Studien zum Altersschnitt von Reitpferden:

- FN-Studie von Kissel, 1992: Der Altersschnitt bei 1992 gestarteten Turnierpferden allgemein: 8,46 Jahre. Bei Springpferden 9,13 Jahre (16% der Springpferde waren über 13 Jahre)

Sonstige Beobachtungen:

- Holzurückepferd hat 10 Jahre als Abschreibungszeitraum
- Zuchtpferde werden mit ca. 10 Jahren Nutzungsdauer veranschlagt
- Schulpferdenutzung je nach Betrieb, Ausbildung und Anspruch
- Rennpferde werden 1 oder 2 Saisons auf die Bahn geschickt, wenn sie nicht zur Spitze gehören, werden sie danach verkauft oder gehen in die Zucht, 90% der aktiven Rennpferde haben Magengeschwüre, 60-80% der Traber und 58% der aktiven Turnier-Warmblüter (Toewe & Würbel, 2006 u.v.a.)
- Genetische Disposition: z.B. OCD ($h^2= 25\%$), Kehlkopf Pfeifen (h^2 liegt bei ca. 61%- Weltmeyer), Verdacht bei PA, Bockhuf, COB, usw.
- Einschränkungen der Bewegung (Trainingspausen, Weidepferde in Box) führen zu Koliken (Hillyer et al., 2002)
- Vollblut: Oberarm-Epiphysenfugen mit 36 Monaten geschlossen (Unterarm mit 30 Monaten)
Warmblut Unterarmepiphysenknochen schließt mit 39 Monaten
Umbau Röhrencorticalis mit 5 Jahren abgeschlossen, Skelettreife mit 5-6 Jahren (Huskamp et al., 1996, Dietz et al., 1988)
- Durch die Geschichte hinweg warnen die Reitmeister, Gestüter und Züchter immer vor zu früher Belastung, weil es die Pferde schnell unbrauchbar mache. Auch um die Bewegung der Stuten und Fohlen und die Luftqualität im Stall wurde viel diskutiert (siehe Haltungsreferat über historische Marställe J).
- Stereotypien (häufig haltungsbedingt) lösen keine Schäden aus, können aber Folge von stressbedingten Schäden sein, z. B. Magengeschwüre (Radtko, 1985, Engelhardt, 1990, Cooper, 2000, Zeitler-Feicht, 2001)